



Aktuelle Entwicklungen in der Arbeitsmarktpolitik

**Arbeitsmarktpolitische Tagung
"Sichere Wege zu mehr Beschäftigung?"
07./08. Mai 2007
Bad Boll**

Dr. Rolf Schmachtenberg
Unterabteilungsleiter II b
Arbeitsförderung, Arbeitslosenversicherung,
Grundsicherung für Arbeitsuchende, Arbeitsmarktstatistik

Aktuelle Entwicklungen in der Arbeitsmarktpolitik

- I. Koalitionsvertrag (1)
- II. Sachstand der Erledigung (4)
- III. Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit (2)
- IV. Struktur der Arbeitsförderung (3)
- V. Aktuelle Entwicklung SGB III (1)
- VI. Aktuelle Entwicklung SGB II (2)
- VII. Arbeitsgruppe Arbeitsmarkt (1)
- VIII. Neuordnung des Niedriglohnbereiches (3)
- IX. Weitere Handlungsfelder (1)

I. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU, SPD vom 11.11.2005

Gemeinsam für Deutschland- mit Mut und Menschlichkeit

- Senkung von Lohnzusatzkosten
- Vorfahrt für junge Menschen
- Impulse für Beschäftigung von älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Mehr Beschäftigung für gering qualifizierte Menschen-
Einführung eines Kombi-Lohn-Modells prüfen
- Neuausrichtung der aktiven Arbeitsmarktpolitik
- Verbesserung der Umsetzung der Grundsicherung für
Arbeitsuchende (SGB II)

II. Sachstand der Erledigung

✓ Senkung von Lohnzusatzkosten

- Reduzierung des Beitrags zur Arbeitsförderung zum 01.01.2007 von 6,5% auf 4,2%

✓ Vorfahrt für junge Menschen

- u. a. Fortführung Nationalen Pakts für Ausbildung und Führungskräftenachwuchs in Deutschland



II. Sachstand der Erledigung

✓ Impulse für mehr Beschäftigung von Älteren

- Verbesserung der Berufschancen Älterer in den Regionen: Perspektive 50plus;

Ende 2005 - März 2007:

- 64.000 Personen aktiviert;
- mehr als 12.000 Integrationen in Arbeitsmarkt



- Initiative 50 plus (in Kraft ab 01.05.2007)

- Kombilohn für Ältere
- neu gestaltete Eingliederungszuschüsse
- verbesserte Weiterbildungsförderung in Betrieben
- dauerhaft erleichterte Befristung von Arbeitsverträgen

II. Sachstand der Erledigung

→ mehr Beschäftigung für gering qualifizierte Menschen - Einführung eines Kombi-Lohn-Modells prüfen

- Bericht der Koalitionsarbeitsgruppe Arbeitsmarkt 26.04.2007
- Koalitionsausschuss 14.05.2007



→ aktive Arbeitsmarktpolitik

- ✓ Evaluation Hartz I bis III
- ✓ Neuregelung Existenzförderung
- Neuausrichtung arbeitsmarktpolitischer Instrumente



II. Sachstand der Erledigung

✓ Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

- Gesetz zur Änderung des SGB II und anderer Gesetze
- SGB II- Fortentwicklungsgesetz
- Neubestimmung der Höhe der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft



Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

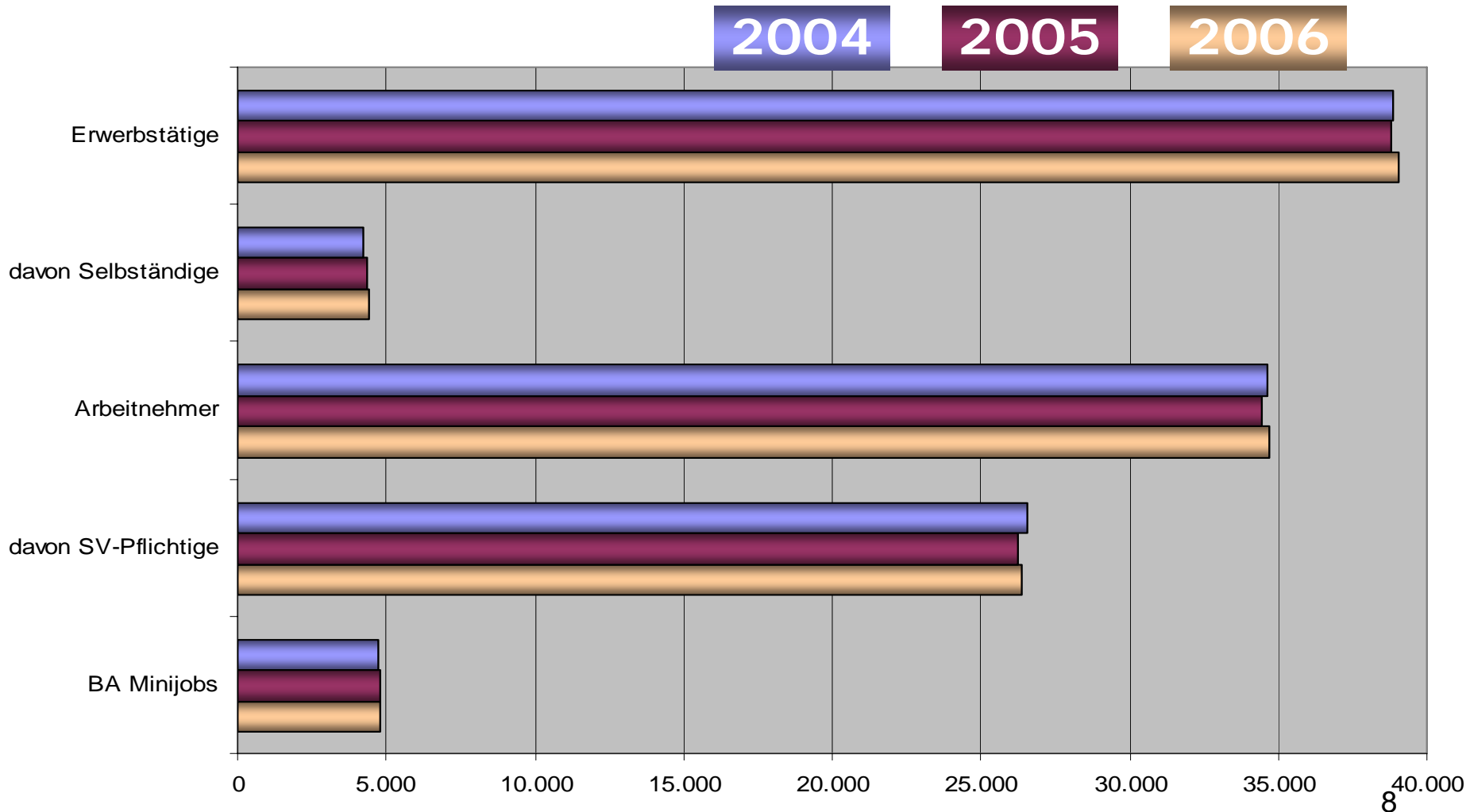
- Sozialer Arbeitsmarkt („3. Arbeitsmarkt“)
- Evaluation nach § 6 c
- Verbesserung der Umsetzung des SGB II





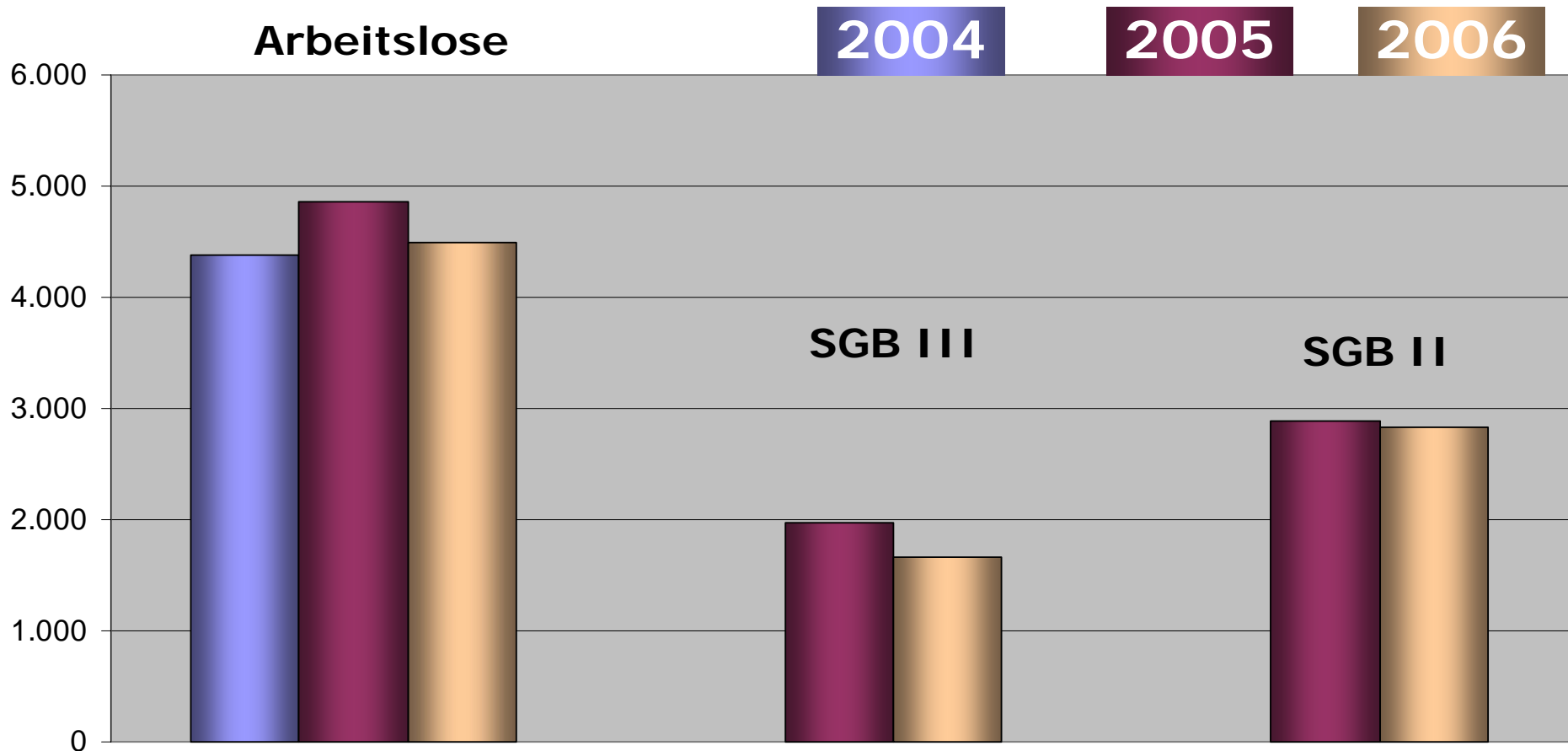
III. 1. Entwicklung Erwerbstätigkeit (Inland)

in 1.000



III. 2. Entwicklung der Arbeitslosigkeit

in 1.000



IV. Struktur der Arbeitsförderung

Systematischer Aufbau in 2 Stufen

beitragsfinanziertes
Versicherungs-
system (im Wesentlichen
Kurzzeitarbeitslose)

steuerfinanziertes System
(im Wesentlichen
Langzeitarbeitslose,
aber z.B. auch Jugendliche)

Damit :

- ➔ Intensivierung der Betreuung
- ➔ Besserstellung Sozialhilfeempfänger
- ➔ Verbesserte Integration für Arbeitslosenhilfeempfänger

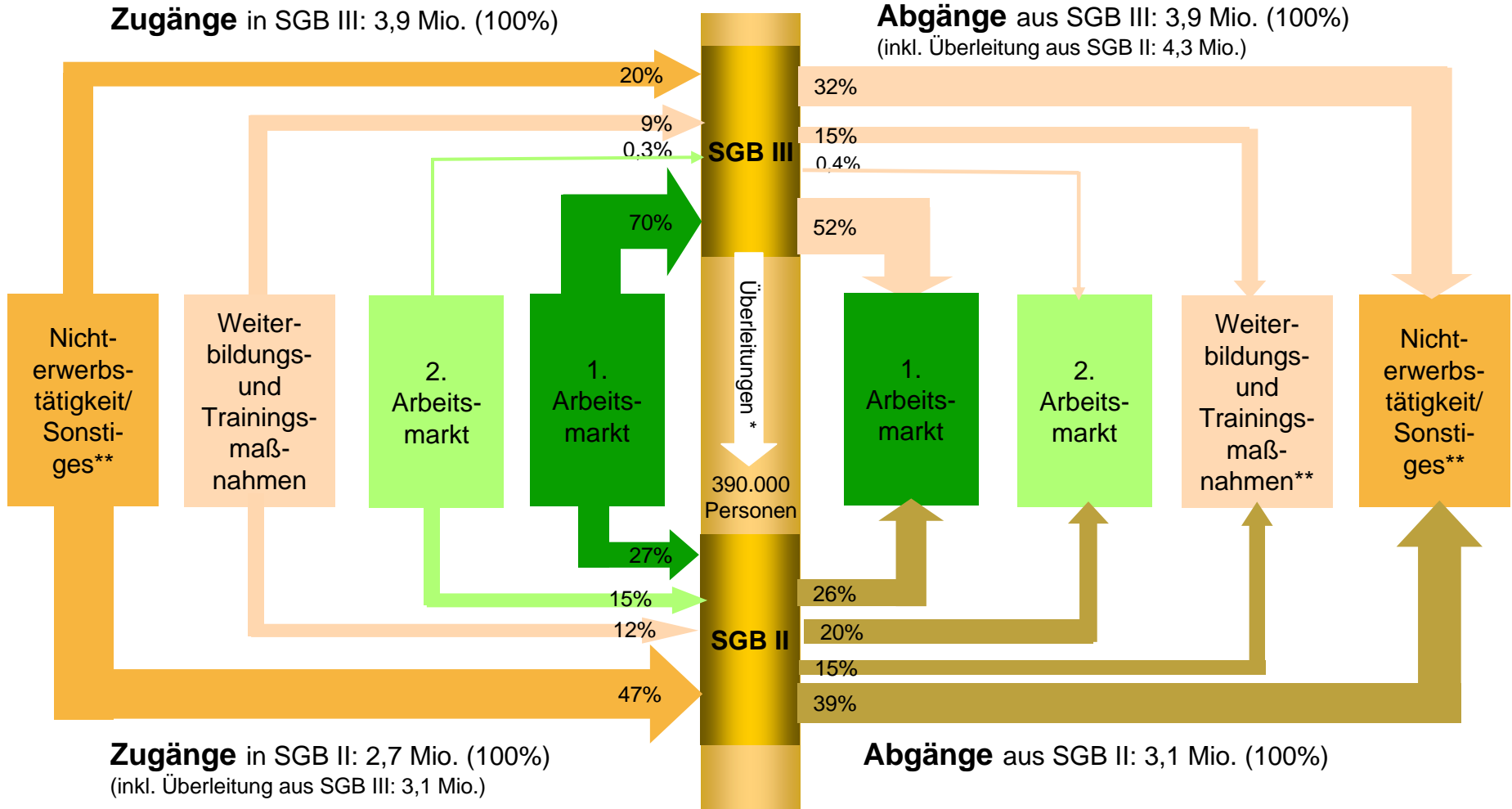


IV. Struktur der Arbeitsförderung

Zu- und Abgänge in/aus Arbeitslosigkeit 2006

Zugänge in SGB III: 3,9 Mio. (100%)

Abgänge aus SGB III: 3,9 Mio. (100%)
(inkl. Überleitung aus SGB II: 4,3 Mio.)



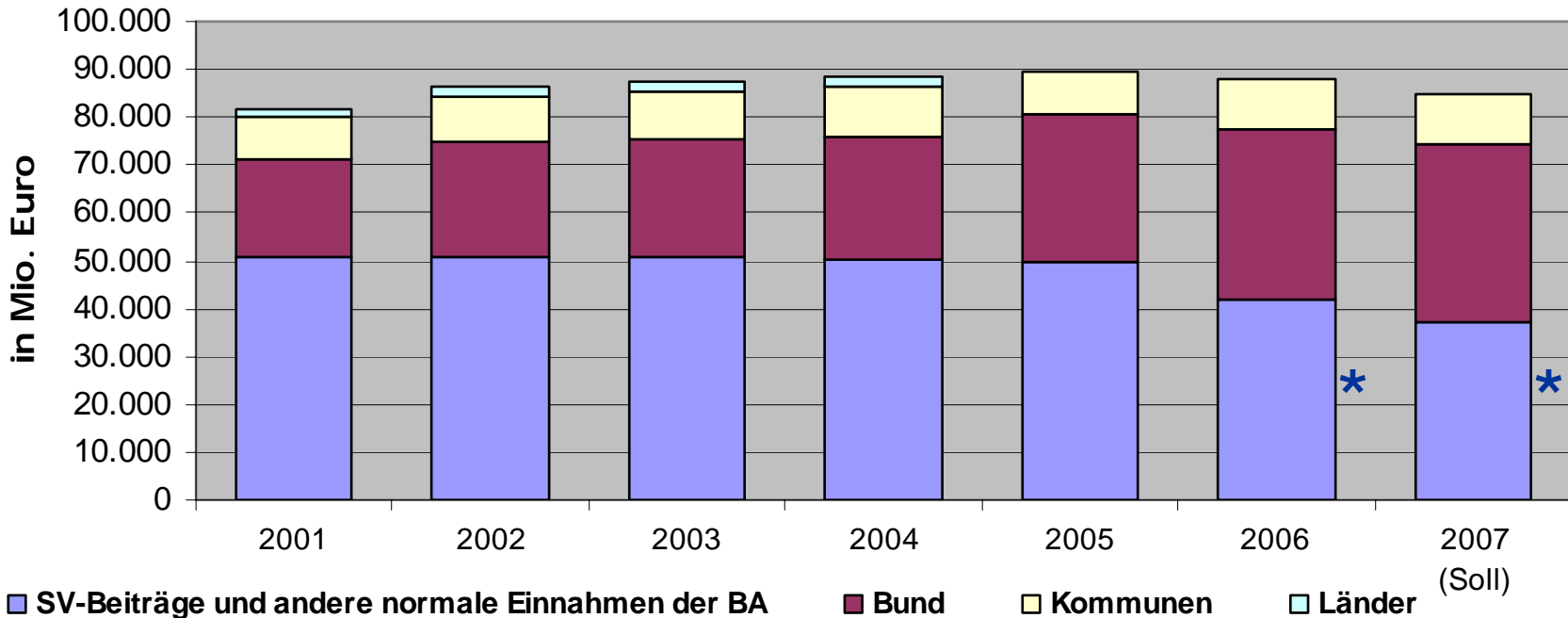
* Überleitungen zwischen den Rechtskreisen sind keine Zu- und Abgänge in/aus Arbeitslosigkeit. Zur Schätzung der Überleitungen vgl. Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Schätzung des Wechslerquotienten zwischen den beiden Rechtskreisen SGB II und SGB III, April 2006.

Quelle: Inbesondere Schule, Studium, Krankheit, Sperren und Stille Reserve im engeren Sinne. Bei den Abgängen aus Arbeitslosigkeit zusätzlich Übergänge in den Ruhestand und Ältere, die der Vermittlung nicht mehr zur Verfügung stehen müssen (§428 SGB III). Wegen der Umstellung des Fachverfahrens sind bei den Abgängen aus dem SGB-II-Bereich auch Übergänge in Erwerbstätigkeit enthalten.



IV. Struktur der Arbeitsförderung

Finanzierungsquellen der Arbeitsmarktpolitik/ Förderung von Erwerbsfähigen 2001 - 2007



* Anmerkung: In 2006 übertrafen die Einnahmen der BA ihre Ausgaben um 11 Mrd. €. In dieser Höhe wurde eine Rücklage gebildet, die in der Abbildung nicht dargestellt ist. Aus der Rücklage werden nach Haushaltsplan in 2007 ca. 2 Mrd. € entnommen, diese ausgabenwirksame Position ist in der Abbildung berücksichtigt in den von der BA finanzierten Ausgaben.

V. Aktuelle Entwicklung SGB III



Rückgang Arbeitslosigkeit:
-869.000 (- 17,5 %) in 12 Monaten



Rückgang der Zahl der Arbeitslosengeldbezieher:
v. 1,728 Mio. 2005 auf 1,453 Mio. 2006
(-15,9%)



Beitragssenkung um mehr als ein Drittel



Problemgruppe Betreuungskunden
SGB III- Betreuungskunden März 2007: 763.445
590.054 ohne §428, §125



VI. Aktuelle Entwicklung SGB II

1. Betroffener Personenkreis

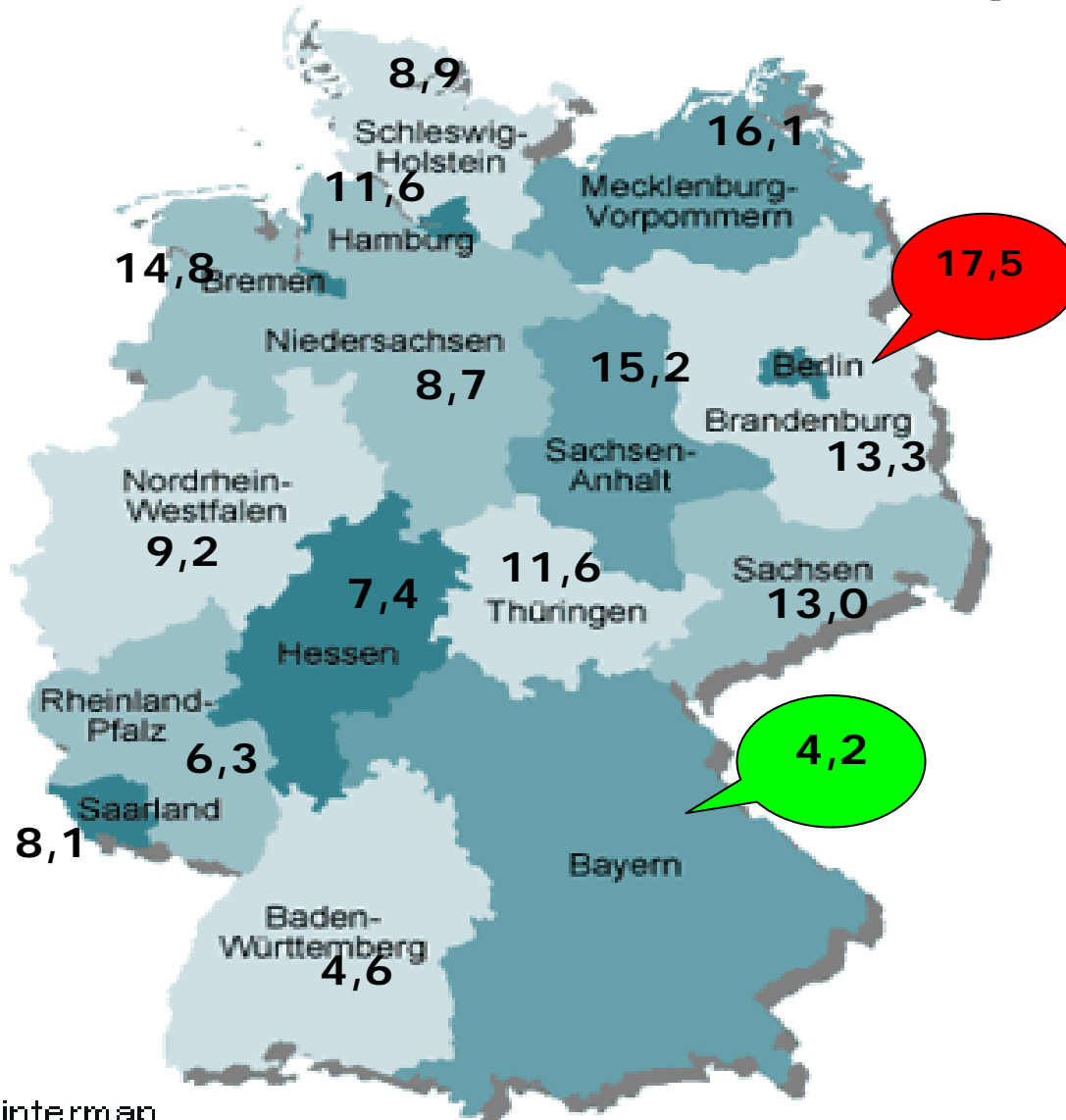
- April 2007 (vorläufige Zahlen)-

Bedarfsgemeinschaften		3,67 Mio.
Personen insgesamt		7,12 Mio.
Erwerbsfähige Hilfebedürftige		5,20 Mio.
<i>darunter arbeitslos gemeldet</i>		2,61 Mio.
<i>darunter erwerbstätig (Oktober 2006)</i>		1,12 Mio.
Sozialgeldempfänger		1,92 Mio.
SGB II- Quote Deutschland		8,6 %



VI. Aktuelle Entwicklung SGB II

2. SGB II-Quote bundesweit (April 07)





VII. Arbeitsgruppe Arbeitsmarkt

Themen

- Kombilohn
- Mindestlohn
- Zuverdienst / Mini- und Midi-Jobs

- 3. (Sozialer) Arbeitsmarkt
- Effizienz SGB II

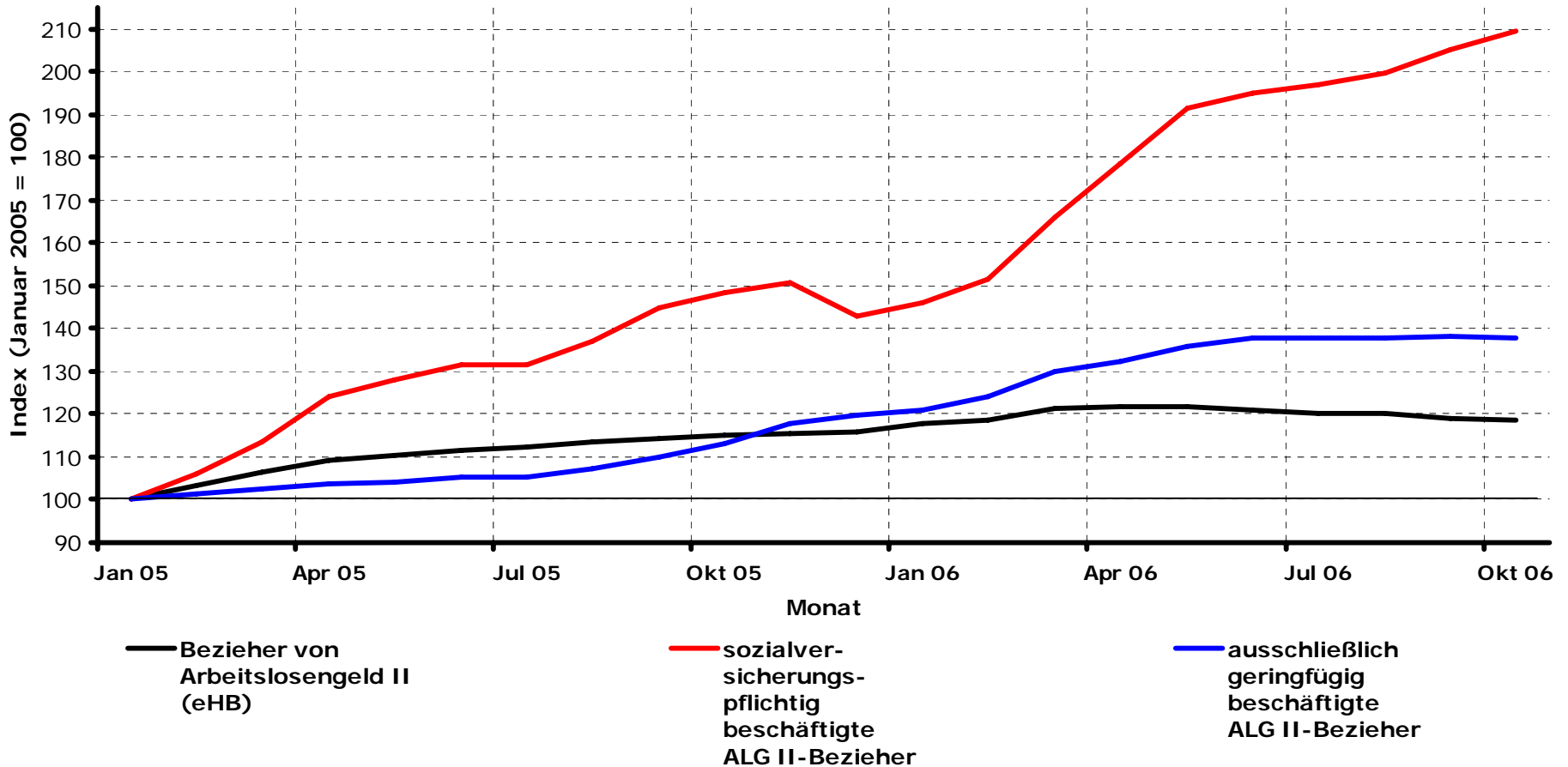
**Neuordnung des
Niedriglohnbereichs**

Umsetzung SGB II



VIII. Neuordnung des Niedriglohnbereiches

1. Entwicklung der Beschäftigung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen





VIII. Neuordnung des Niedriglohnbereiches

2. Existierende Regelungen

Dauer	Einkommensbezug / Adressaten			
	"Kombi-Einkommen" für Arbeitnehmer (Haushaltsbezug; ggf. Bedürftigkeit)	"Kombilöhne" für Arbeitnehmer (Individualbezug)	Lohnkostenzuschüsse für Arbeitgeber	
dauerhafte Bezuschussung / Subvention	ergänzendes Arbeitslosengeld II für erwerbstätige Hilfebedürftige (Freibetragsregelungen)	Minijobs + Midijobs (ab 2003)		
	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px; text-align: center;">Kindergeld</div> <div style="font-size: 2em; margin: 0 10px;">↑↓</div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px; text-align: center;">Wohngeld</div> </div>			
befristeter Zuschuss	Kinderzuschlag (§ 6a BKGG)		"Hamburger Modell"	
		Einstiegsgeld (§ 29 SGB II)	"Kombilohn-Modelle" einzelner Bundesländer	
		Entgeltsicherung für ältere Arbeit nehmer (§ 421j SGB III)	Eingliederungszuschüsse (§§ 217ff SGB III) Sonderregelung für Ältere (§421f SGB III)	

VIII. Neuordnung des Niedriglohnbereiches

3. Vorschläge

1. Sachverständigenrat (aktivierende Sozialhilfe)
2. Neuordnung der Freibeträge (in Verbindung mit Kombilöhnen für Junge und Alte)
3. "Bonus für Arbeit": Vorrangige Leistungen verhindern Hilfebedürftigkeit von Vollzeit(-nah) Erwerbstätigen

IX. Zusammenfassung: Aktuelle Handlungsfelder

- **Umsetzung der Empfehlungen der Arbeitsgruppe**
- **Neuausrichtung der Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik**
- **Weitere Vorhaben**
 - ◆ **Saisonkurzarbeitergeld (seit "Winter" 06/07):
Evaluation bis Juni 2008**
 - ◆ **Bleiberecht für Geduldete: Neuregelung zum
01.07.2007**
 - ◆ **Freizügigkeitsregelung**
 - ◆ **Nationaler Aktionsplan**

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**